

Die Schubladen von Ulrich Reske (Westfälische Nachrichten)

Zum Interview mit Bürgermeister Vennemeyer vom 27.06.2009

Ulrich Reskes Schubladendenken führt zusehends zu einem Verlust an Wahrnehmungsfähigkeit. So fragt er den Bürgermeister nach den "Energierebellen", die **in jeder Ratssitzung provokante Fragen zu den Stadtwerken** stellen würden. Hat Herr Reske es einfach überhört, dass die Mitglieder DER GUTEN in den diesjährigen Ratssitzungen **von insgesamt 19 Fragen nur ein einziges Mal die Stadtwerke** thematisiert haben?

Die große Mehrheit der Fragen befasste sich hingegen mit der Startbahnverlängerung am FMO, der Zurückweisung von Kindern an der offenen Ganztagsgrundschule und den rückläufigen Anmeldungen für die Hauptschule, mit den Rechten der Einwohner in Sitzungen des Stadtrates, mit den Kosten der Emsdeichsanierung und schließlich mit der Verantwortung und Qualifikation der Airportpark-Aufsichtsräte.

Herr Reske müsste auch wissen, dass zwei GUTE seit Jahren in den Ausschüssen für Stadtentwicklung und Umwelt sowie für Schule, Kultur und Sport sitzen. Und da das Wahlprogramm DER GUTEN die Stadtwerke Grevens nur ganz am Rande behandelt, sollte Herr Reske eine **neue Schublade** aufmachen und nur noch ganz einfach von DEN GUTEN sprechen. Denn damit trifft er den Nagel auf den Kopf.

Dr. Joachim Hamers
Wählervereinigung DIE GUTEN
29.06.2009